VdBP-Intensivseminar am 3. Juli 2025: Brandschutz im Bestand



Bildquelle: Matthias Dietrich

Die Bewertung bestehender Gebäude wie auch die ihrer sicherheitstechnischen Anlagen und Einrichtungen führt im Zuge der Brandschutzplanung regelmäßig zu Diskussionen.

Das Bauen im Bestand hat seit jeher einen besonderen Stellenwert. Betrachtet man die Diskussionen im Zuge der Brandschutzplanung, so ist festzustellen, dass dem Brandschutz dabei eine Schlüsselrolle zuzuordnen ist.

Veränderte bauordnungsrechtliche Brandschutzanforderungen zeugen von einem über Jahrzehnte gewachsenen Sicherheitsempfinden. Hinzu kommen die Erfahrungen aus Schadensfällen und veränderte technische Möglichkeiten. All dies lässt sich aus den Bauvorschriften ablesen.

Rechtmäßig errichtete Gebäude genießen i. d. R. Bestandschutz und müssen nur bei besonderen Gefahren für Leben und Gesundheit an die aktuellen Rechtsvorschriften angepasst werden. Aber wo ist im konkreten Einzelfall der Punkt erreicht, ab dem diese Anpassungen tatsächlich angemessen und erforderlich sind?

Ein weites Feld sind außerdem bauliche Änderungen oder veränderte Nutzungen in rechtmäßig bestehenden Gebäuden. Dann ist in jedem Einzelfall festzulegen, welche brandschutztechnischen Anpassungen zielführend sind.

Die aktuelle Diskussion hinsichtlich einer ressourcenschonenden Nachverdichtung und des Vorzugs von Umbauten und Nutzungsänderungen in Bestandsgebäuden gegenüber einem Abbruch und Neubau macht deutlich, dass insbesondere in brandschutztechnischer Hinsicht Augenmaß und Weitblick gefordert sind. Welche Mindeststandards genügen, und welche Bauteile sind zu ertüchtigen?

Eine ähnliche Problematik ist auch bei der Bewertung von sicherheitstechnischen Anlagen und Einrichtungen wahrnehmbar. Die technischen Regeln haben sich in den vergangenen Jahrzehnten regelmäßig verschärft und sind in vielerlei Hinsicht inzwischen deutlich detaillierter als in der Vergangenheit. Dies hat erhebliche Folgen. Insbesondere technische Sachverständige müssen bewerten, welcher Maßstab bei wiederkehrenden Prüfungen oder nach Änderungen der technischen Anlagen und Einrichtungen anzusetzen ist.

Sowohl die baulich-konstruktiven Brandschutzanforderungen als auch die Anforderungen an die sicherheitstechnischen Anlagen unterliegen also einem steten Wandel.

Zweifellos ist es keinesfalls sinnvoll und erforderlich, immer auf die aktuellen bauordnungsrechtlichen bzw. technischen Anforderungen abzuzielen. Es ist jedoch nicht einfach, die Balance zwischen notwendigen brandschutztechnischen Anpassungen und akzeptablem Altbestand zu finden. Alle Brandschutzplaner kennen diese Gratwanderung.

Aus diesem Grund hat sich die Vereinigung der Brandschutzplaner e. V. entschieden, ein Intensivseminar zu diesem Themenfeld anzubieten. Gemeinsam mit hochkarätigen Referenten sollen die Brandschutzanforderungen im Bestand beleuchtet und die rechtlichen Rahmenbedingungen – mit besonderem Schwerpunkt auf den Freistaat Bayern – definiert werden. Insbesondere sollen aber Lösungswege für die Praxis vorgestellt werden. Das Seminar findet am 3. Juli 2025 in Augsburg statt.

Auf die Teilnehmer wartet ein interessantes Programm: Zunächst wird Herr Lutz Battran eine Einführung in das Thema geben und die zugehörigen Grundlagen vorstellen. Anschließend betrachtet Herr Rechtsanwalt Stefan Koch den Sachverhalt aus juristischer Sicht und stellt einschlägige Gerichtsurteile zu diesem Themengebiet vor. Nach der Mittagspause folgt eine Beurteilung der sicherheitstechnischen Anlagen im Kontext des Bestands. Herr Thomas Estermann und Herr Michael Ulman, beides Prüfsachverständige für sicherheitstechnische Anlagen, erläutern die historische Entwicklung einiger technischer Regeln und geben Hinweise, wie damit im Bestand umzugehen ist. Die Veranstaltung endet mit einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch im Rahmen einer Abschlussdiskussion aller Referenten.

Eine Anmeldung ist über die Homepage der VdBP unter *www.vdbp.de/veranstaltungen* möglich. ■

Kontakt
VdBP Vereinigung der Brandschutzplaner e. V.
c/o PHIplan
Anton-Böck-Straße 34
81249 München
info@vdbp.de
www.vdbp.de